

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Holzweißig führte seine 21. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 25.10.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Rathausstraße 1, Rathaus, Großer Sitzungssaal, von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Hans-Jürgen Präßler

Mitglied

Tino Höbold
Dieter Brand
Uwe Denkewitz
Mario Fessel
Uwe Kröber
Annett Riede
Ines Stalinski

Mitarbeiter der Verwaltung

Regina Elze

SB Stadtplanung

Gäste

Fritzsche
Mantey

Büro für Stadtplanung GbR Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung GbR Dr.-Ing. W. Schwerdt

abwesend:

Mitglied

Thomas Hürthe

entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 25.10.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden öffentlich bekanntgegeben.

Bestätigte Tagesordnung:

| | | |
|---|--|-------------------------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 13.09.2016 | |
| 4 | Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin | |
| 5 | Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt | |
| 6 | Information zum Dorfentwicklungsplan BE: Büro Dr. Schwerdt | |
| 7 | Vergabe der Brauchtumsmittel 2016 - Änderungsantrag Grundschule Holzweißig | Beschlussantrag 217-2016 |
| 8 | Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates | |
| 9 | Schließung des öffentlichen Teils | |

| | | |
|--------------------|--|-------------------------------------|
| <p>zu 1</p> | <p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister</u>, Herr <u>Präßler</u>, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitarbeiterin der Verwaltung Frau Elze vom SB Stadtplanung, Frau Fritzsche und Herrn Mantey vom Büro für Stadtplanung GbR Dr.-Ing. W. Schwerdt, die Gäste sowie die Ortschaftsräte sehr herzlich. Herr Präßler teilt mit, dass Herr Hürthe wegen Krankheit entschuldigt ist. Die Beschlussfähigkeit mit 7 Ortschaftsräten und dem Ortsbürgermeister, insgesamt 8 Stimmberechtigten, wird festgestellt.</p> | |
| <p>zu 2</p> | <p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Änderungsanträge liegen nicht vor. Der <u>Ortsbürgermeister</u> lässt über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.</p> | <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p> |
| <p>zu 3</p> | <p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 13.09.2016</p> <p>Neben der Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift wurden unter diesem TOP offene Sachverhalte angesprochen.</p> <p><i>Reparatur Rad-/ Fußweg Glück-Auf-Straße</i> Die Reparaturarbeiten wurden begonnen. Auch die letzten beiden Teilabschnitte sollen noch in diesem Jahr realisiert werden. <u>Frau Riede</u> gibt zu Protokoll, dass sie die Ausführung des Belages bemängelt und bezeichnet den Weg aus Sicht des Radfahrers als Buckelpiste. Der <u>Ortsbürgermeister</u> erwidert, dass er froh darüber ist, dass dort nach so vielen Jahren Bitumen aufgebracht worden ist und verweist auf die finanzielle Situation der Stadt.</p> <p><i>Glück-Auf-Straße</i> Die Aktivierung von 7 Beleuchtungsmasten wurde vorgenommen. Die fehlenden Leuchtkörper an zwei Masten sollen noch in diesem Jahr installiert werden.</p> <p><i>Siedlung Süd</i> Laut Aussage des SB HTB wird für die Regenwasserabführung ein Projekt erstellt. Die Maßnahmen Aufpflasterung Spitzkehre und Fußweg Jagla sollen in diesem Jahr realisiert werden.</p> <p><i>Wildzaun</i> Die Maßnahme ist angearbeitet worden – doch nicht zur Zufriedenheit der Bürger und des Ortschaftsrates. Die fehlende Tür wird nachträglich eingebaut, um einen Zugang zur Goitzsche zu gewährleisten. Danach erfolgt die Abnahme.</p> <p><i>Feuchtbiotop</i> Der SB Öffentliche Anlagen beabsichtigt, den Pflege-Bereich zu teilen. Der</p> | <p>einstimmig beschlossen</p> |

obere Lauf bzw. der obere See und der Auslauf im unteren Bereich sollen dem Unterhaltungsverband zugeordnet werden. Die Pflege des oberen Bereiches wird witterungsabhängig durchgeführt.

Anmerkung SB ÖA: Aufgabenstellung zur Unterhaltsleistung an den UHV gesandt, Umsetzung im Rahmen der laufenden Unterhaltung.

Clara-Zetkin-Straße

Laut Info des FB Bauwesen wurde der obere Bereich geprüft und im Ergebnis festgelegt, dass das Pflaster angehoben und ausgebessert wird.

Kleine Strengbachbrücke

Zur nächsten ORS wird durch die Verwaltung ein Beschlussantrag vorgelegt und vom Ortschaftsrat eine Entscheidung erwartet, wie mit der Brücke weiter verfahren werden soll.

Weihnachtsbaum

Auf Initiative von Herrn Uwe Denkewitz in Verbindung mit dem Feuerwehrverein ist die Hülse für den Baum eingebracht und ein entsprechendes Kabel für die Energieversorgung verlegt worden. Herr Präbeler äußert sich erfreut darüber, dass der Weihnachtsbaum künftig einen würdigen Platz in der Mitte des Einkaufsgebietes hat und bedankt sich bei Herrn Denkewitz und dem Feuerwehrverein.

Spielplatz Siedlung Süd

Am 27.09.2016 wurde ein neues Spielgerät installiert, welches inzwischen von Kindern und Eltern freudig angenommen wurde. Eine öffentliche Übergabe der neuen Spielgeräte durch den Ortschaftsrat ist nach dem Aufstellen von zwei Federtieren und einer Drehscheibe vorgesehen. Termin: Ende November 2016.

Reparatur der Fußwege/Straßen

Viele Gehwege befinden sich inzwischen in desolatem Zustand. In diesem Zusammenhang wird der dringende Handlungsbedarf in der Martinstraße angesprochen, wo die Fahrbahn vor den Gullys extrem absackt. Der Ortsbürgermeister verweist nochmals auf das Mängel-Protokoll vom 01.09.2015. Er bittet den GB III um Berichterstattung zum Realisierungsstand, einschließlich terminlicher Einordnung der Maßnahmen.

Breitband

Herr Kröber teilt mit, dass es einen Komplett-Ausbau auf dem z. Z. aktuellen Stand der Technik geben wird. Die Telekom signalisierte die Realisierung des Ausbaus bis Anfang 2018.

Damit dürfte dann auch in Holzweißig ein schnelles Internet verfügbar sein.

OB-Wahl

Stichwahl am 06.11.2016

Jugendclub-Standort

Herr Präbeler erkundigt sich bei der Verwaltung, ob eine Umzäunung des hinteren Bereiches vorgenommen werden kann.

Spendenaktion des Ortschaftsrates

Herr Präbeler informiert über die einzelnen Modalitäten.

Herr Fessel regt an, mit der KSK Bitterfeld hinsichtlich Gebührenfreiheit zu reden.

| | | |
|------|---|-----------------------------|
| | Zur Niederschrift gibt es keine Änderungen. mehrheitlich beschlossen | Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 |
| zu 4 | <p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p><u>Herr Präbler</u> gratuliert Frau Ines Stalinski nachträglich recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihr alles Gute, vor allem Gesundheit, Glück im persönlichen Bereich und viel Spaß bei der Arbeit im Ortschaftsrat.</p> <p><u>Auswertung Stadtratssitzung</u> - 2. Entwurf der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes beschlossen . alle Standorte der Ortsfeuerwehren bleiben erhalten . <u>Herr Präbler</u> bittet darum, in den Gremien darauf zu achten, dass auch die Holzweißiger Wehr berücksichtigt wird.</p> <p><u>Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am 13.11.2016</u> OT Thalheim 14.00 Uhr Gottesdienst in der evangelischen Kirche, Ernst-Thälmann-Platz 1 14.40 Uhr Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal Wer hierfür Interesse hat ist herzlich eingeladen.</p> <p><u>Auswertung OB-Wahl</u> Aufgrund der schlechten Wahlbeteiligung schlägt <u>Herr Kröber</u> einen allgemeinen Aufruf an die Bevölkerung vor, am 06.11.2016 wählen zu gehen.</p> | |
| zu 5 | <p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Es gibt keine Anfragen seitens der Einwohner.</p> | |
| zu 6 | <p>Information zum Dorfentwicklungsplan BE: Büro Dr. Schwerdt</p> <p><u>Herr Präbler</u> teilt mit, dass in Vorbereitung der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplans eine Beratung mit Herrn Präbler, Herrn Fessel, Herrn Throrand, Herrn Stannek, Herrn Schulze, Herrn Kröber und Frau Elze vom SB Stadtentwicklung stattgefunden hat. Er benennt die Maßnahmen, welche Priorität haben, und neben anderen im Dorfentwicklungsplan aufgenommen worden sind:</p> <p><u>Straßenbau – grundhafter Ausbau</u> 1. Schulstraße 2. Hintere Dorfstraße 3. Petersrodaer Straße von Straße des Friedens über Kreuzung Bertholdstraße/Cäcilienstraße bis zum Grundstück Rüdiger (Ende Petersrodaer Straße) 4. Bertholdstraße 5. Verlängerung Roitzscher Straße in Richtung Holzweißiger Straße (einschließlich unbefestigtem Weg an der Ziegelei)</p> <p><u>Sanierung der Gehwege</u></p> | |

1. Heinrichstraße
2. Franzstraße
3. Clara-Zetkin-Straße
4. Straße des Friedens vom Waldparkplatz bis zum Rathaus
5. Paupitzscher Straße
6. August-Bebel-Straße

Herr Präbeler übergibt das Wort an die Mitarbeiter des Büros für Stadtplanung GbR zur Präsentation der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes und bittet auch um Aussagen zur Herangehensweise des Planungsbüros sowie darüber, wie der OR in den nächsten Jahren mit dem Plan umgehen soll.

Frau Fritzsche informiert:

Verzögerte Fertigstellung des Programms durch spätes Erscheinen der Förderrichtlinie

Übernahme der Gliederung des Ortes in Entwicklungsbereiche:

1. Holzweißig Ost
2. Holzweißig West
3. „Neu-Holzweißig“

Aufnahme Gehwegsanierungen mit Grobkostenschätzung

Frau Fritzsche teilt mit, dass in der vergangenen Förderperiode die Maßnahme „Grundhafter Ausbau Cäcilienstraße“ realisiert worden ist.

Sie stellt einige im neuen Programm enthaltene Maßnahmen anschaulich vor:

- Umgestaltung Hof Rathaus, u. a. Abriss von Lagerräumen und Neubau solcher, Pflasterung, Errichtung Wetterschutzdach, Errichtung Stellflächen, Herstellen Containerplatz, Erneuerung Zuwegung, Erneuerung Toranlage, Erneuerung Zaun/Tor
- Sicherung Pavillon
- Schulgebäude
- Hort/Kita „Bergmännchen“ Dachsanierung
- Priv. Vorhaben: Umbau ehem. Grundschule in ein Objekt für „Betreutes Wohnen“
- Erhaltung der Spielplätze
- Priv. Vorhaben: Ev. Kirche Dachsanierung, Restauration geschnitzter Figuren zum Erhalt des Kulturgutes, Erneuerung der Fensterläden, Wegesanierung
- Kassenhäuschen Sportplatz
- Sicherungsmaßnahmen am Vereinsgebäude / Kegelbahn (schmiedeeiserne Gitter)
- Errichtung eines Vereinshauses mit Sportlergaststätte sowie Freisitz auf dem Sportplatz
- Petersrodaer Straße – Ausführung durch AZV, Gemeinschaftsbeantragung analog Cäcilienstraße empfehlenswert
- Siedlung Süd Gehweg und Treppe
- Erneuerung Stahltores Gartenanlage „Sonnenrose“ in Straße des Friedens und Talstraße
- Erneuerung Zufahrt Gaststätte „Sonnenrose“
- Barrierefreier Zugang zur Gartengaststätte „Sonnenrose“
- Übersichtliche Gestaltung Kreuzungsbereich am ehem. Klubhaus

Herr Mantey erläutert:

- Förderrichtlinie mit neuen Kriterien und Ansetzung hoher Messlatte für einzelne Projekte
- Ermittlung der Förderwürdigkeit durch Punktesystem, auf deren Basis die Förderung zustande kommt
- durch ein Leader-Projekt zusätzlicher Bonus von 10 % möglich
- hohe Priorität bei Antragstellung haben touristische Zielstellung bzw. touristische Auswirkungen
- 10 % Bonus auch mit dem Ilek (Integriertes ländliches Entwicklungskonzept) möglich
- Fördersatz der Förderung beträgt 65 % (plus 10 % Bonus)
- Antragstellung bis Ende Februar für das laufende Kalenderjahr möglich

Frau Fritzsche informiert, dass nur die Maßnahmen förderfähig sind, die im Dorfentwicklungsplan enthalten sind.

Herr Präbler nimmt Bezug auf die Straßenbaumaßnahme Bitterfelder Straße und merkt an, dass als Realisierungsbeginn das Jahr 2017 vorgesehen ist.

Herr Denkewitz teilt hierzu mit, dass die Planung im Ausschuss vergeben und beschlossen wurde. Desweiteren verweist er darauf, dass die investive Maßnahme im Haushalt eingestellt ist, so dass man davon ausgehen könne, dass der Ausbau planmäßig erfolgen wird.

Herr Präbler bestätigt, dass seines Wissens bisher in der Planungsphase alles so verlaufen ist, wie vorgesehen und äußert sich ebenso optimistisch über einen planmäßigen Beginn des Straßenbaus.

Mit Blick auf den Realisierungszeitraum der Straßenbaumaßnahme Bitterfelder Straße teilt er der Mitarbeiterin SB Stadtplanung mit, dass 2018 die Planung der Maßnahme Schulstraße erstrebenswert wäre.

Herr Präbler erwähnt die positive Entwicklung der Bevölkerungszahlen und benennt den aktuellen Stand von über 2.800 Einwohnern.

Der Ortsbürgermeister bittet die Gäste, ihre Fragen zu stellen.

Herrn Böttcher ist aufgefallen, dass bei der Aufzählung der angedachten Maßnahmen kein Datum genannt wurde. Er führt zum Vergleich den Dorfentwicklungsplan 2009 - 2014 an, in dem Maßnahmen mit Realisierungsbeginn aufgeführt sind. Herr Böttcher stellt in diesem Zusammenhang fest, dass nur sehr wenige Vorhaben daraus realisiert worden sind.

Herr Präbler informiert, dass u. a. Maßnahmen aus dem „alten“ Plan übernommen wurden und auch vom neuen Dorfentwicklungsplan nur ein geringer Anteil realisierbar sein wird. Er verweist darauf, dass der Plan 2009 - 2014 keine Gültigkeit mehr besitzt. Herr Präbler erklärt, dass der Dorfentwicklungsplan kein Dogma ist, von dem alles umgesetzt werden muss, sondern Vorstellungen und Vorschläge des Ortschaftsrates enthält. Der Ortsbürgermeister gibt zu bedenken, dass ein solcher in allen Ortsteilen aufgestellt wird und dass die finanziellen Mittel für die Umsetzung einem gemeinsamen Topf entnommen werden.

Herr Präbler betont, dass es Aufgabe des Ortschaftsrates ist, Prioritäten zu setzen. Er benennt die für Holzweißig wichtigsten Straßenbaumaßnahmen Schulstraße und Hintere Dorfstraße sowie parallel dazu die Sanierung der Fußwege.

| | | |
|-------------|---|--|
| | <p><u>Herr Böttcher</u> fragt, ob es ein Lichtraumprofil für bestimmte Straßen gibt. Dies wird von Herrn Mantey bestätigt. Herr Böttcher möchte wissen, ob sich das hier niederschlägt. Denn es sei nach seiner Ansicht so, dass der Bord 0,5 m ins Lichtraumprofil hineinreiche. Herr Matthey teilt mit, dass es zu dieser bautechnischen Frage in dem Stadium noch keine generelle Aussage gibt, da der vorliegende Plan kein bautechnischer ist, der die speziellen Maße einer Straße wie Gehwegbreite, Straßenbreite etc. festlegt. Fragen wie: Wo steht der Lichtmast? Wo sind die Überwege? usw. kommen erst bei einer Straßenraumplanung zustande. Ebenso findet das Lichtraumprofil Beachtung in der Straßenraumplanung und ist angesiedelt in den Bauvorschriften.</p> <p><u>Frau Riede</u> gibt den Hinweis auf einige korrekturbedürftige Angaben. <u>Frau Elze</u> bittet darum, dass eine Korrekturliste erstellt und ihr innerhalb 14 Tagen zugeleitet wird. <u>Herr Präßler</u> versichert, die Liste schnellstmöglich zur Verfügung zu stellen.</p> <p><u>Herr Kröber</u> erkundigt sich nach der terminlichen Beratungsfolge. Frau Elze teilt mit, dass die Verwaltung die Beschlussfassung gern in die erste Stadtratssitzung des neuen Jahres einbringen würde, um das Förderjahr voll auszuschöpfen.</p> <p><u>Herr Denkewitz</u> verweist darauf, dass auch die energetische Sanierung des Rathauses ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen werden muss und spricht die Feuchtigkeit im Kellergeschoss an. <u>Herr Mantey</u> bestätigt die Notwendigkeit und äußert sich positiv, dass sich die Fundamentsanierung des Rathauses wunderbar mit der Platzgestaltung verbinden lässt.</p> <p>Den Bürgern bietet <u>Herr Präßler</u> an, dass der Entwurf des Dorfentwicklungsplanes bei ihm eingesehen werden kann.</p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister</u> richtet die Bitte an Frau Elze, allen Mitgliedern des Ortschaftsrates zur gegebenen Zeit einen korrigierten Dorfentwicklungsplan auszureichen.</p> <p>Er bedankt sich bei Frau Fritzsche und Herrn Mantey für die fleißige Arbeit und schließt den TOP ab.</p> | |
| <p>zu 7</p> | <p>Vergabe der Brauchtumsmittel 2016 - Änderungsantrag Grundschule Holzweißig</p> <p><u>Herr Kröber</u> und <u>Herr Fessel</u> äußerten, dass sie sich vorsorglich nicht an der Abstimmung beteiligen wollen und nahmen während der Abstimmung im Zuschauerbereich Platz.</p> <p><u>Herr Präßler</u> verliest den Änderungsantrag der Grundschule und erklärt, dass die Abstimmung des Ortschaftsrates hierüber in der ORS am 17.05.2016 wegen eines fehlenden Beschlussantrages nichtig ist. Dieser liegt nun vor, so dass die Beschlussfassung heute erfolgen kann.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Ortschaftsrat beschließt die Vergabe der Brauchtumsmittel entsprechend dem als Anlage beigefügten Änderungsantrag der Grundschule Holzweißig.</p> | <p>Beschlussantrag 217-2016</p> |

| | | | | | | | | | | |
|--------------------|--|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--|
| | <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p> <p>Nach der Abstimmung nehmen Herr Kröber und Herr Fessel wieder ihre Plätze im Gremium ein.</p> | <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Bef 2</p> | | | | | | | | |
| <p>zu 8</p> | <p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p><i>Auslastung Kita „Bergmännchen“/Hort und Grundschule</i> <u>Herr Präbler</u> trägt die Antwort von Frau Kaschig, SBL Schule/Kita/Sport auf die Anfrage von Frau Riede aus der ORS vom 25.10.2016 vor.</p> <p>Insgesamt können 40 Krippenkinder und 68 Kindergartenkinder betreut werden. Im Monat Oktober 2016 bestanden Betreuungsverträge für 32 Krippenkinder (0-3 Jahre) und 62 Kindergartenkinder (3-6 Jahre). Da es eine integrative Einrichtung ist, die Kinder mit einem besonderen Förderbedarf aufnehmen kann, werden auch Kinder aus anderen Ortsteilen und anderen Gemeinden betreut. Überwiegend sind es jedoch Kinder aus dem OT Holzweißig, die die Einrichtung besuchen.</p> <p>Aus gegebenem Anlass fragt <u>Frau Riede</u> nach, wieviel Eltern, die in Holzweißig wohnhaft sind, auf ihren Antrag für ihr Kind keinen Krippen- bzw. Kita-Platz in der Kita „Bergmännchen“ erhalten haben. <u>Herr Präbler</u> wird sich kundig machen und diese Frage zur nächsten ORS beantworten.</p> <p>In der Grundschule Holzweißig lernen zurzeit 121 Kinder.</p> <table><tr><td>1. Klasse</td><td>37 Kinder</td></tr><tr><td>2. Klasse</td><td>31 Kinder</td></tr><tr><td>3. Klasse</td><td>22 Kinder</td></tr><tr><td>4. Klasse</td><td>31 Kinder</td></tr></table> <p>Im August wurden 35 Kinder eingeschult. Davon kamen 16 Kinder aus dem OT Holzweißig. Die vorauss. Zahl der Einschüler im Schuljahr 2017/18 beträgt laut Melderegister 30 Kinder für die Grundschule Holzweißig. Diese Zahl kann sich durch Umzüge noch ändern, ist aber eine gute Vorhersage. <u>Herr Präbler</u> merkt abschließend an, dass die maximale Auslastung pro Schuljahr bei 56 Kindern liegt, aufgeteilt liegt die Höchstgrenze bei 28 Kindern/Klasse.</p> <p><i>Schulentwicklungsplan</i> Der <u>Ortsbürgermeister</u> spricht die Aussage der SBL Schule/Kita/Sport an, dass die Stadtverwaltung den Sekundarschulstandort Roitzsch für die Holzweißiger Schüler ab 2017 positiv beschieden hat. Die entsprechende Stellungnahme der Stadt Bitterfeld-Wolfen wurde an den Landkreis Anhalt-Bitterfeld gesandt und wird dort bearbeitet. Danach erfolgt die Beschlussfassung durch den Kreistag. Für den Schüler-Rücktransport in Ausnahmefällen konnte leider keine Lösung gefunden werden. Hier wird auf die Ganztagsbetreuung gesetzt und auf das private Engagement.</p> <p><i>Wohngebiet Pomselberg</i> <u>Herr Präbler</u> teilt mit, dass von zwei größeren Firmen, die er angesprochen hat, eine Interesse zeigt.</p> | 1. Klasse | 37 Kinder | 2. Klasse | 31 Kinder | 3. Klasse | 22 Kinder | 4. Klasse | 31 Kinder | |
| 1. Klasse | 37 Kinder | | | | | | | | | |
| 2. Klasse | 31 Kinder | | | | | | | | | |
| 3. Klasse | 22 Kinder | | | | | | | | | |
| 4. Klasse | 31 Kinder | | | | | | | | | |

Nach Rücksprache mit Herrn Rönnicke besteht der nächste Schritt darin, ein Gespräch mit dem Investor im Beisein des GBL Stadtentwicklung und Bauwesen, des SBL Stadtplanung und des Ortsbürgermeisters in der Stadtverwaltung zu führen.

Mobiles Bürgerbüro

Frau Riede berichtet, sie habe dem letzten Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt entnommen, dass der OT Holzweißig ein Bürgerbüro ins Rathaus bekommt. Herr Präbler merkt an, dass er dies nicht bestätigen kann, da ihm hierzu keinerlei Informationen vorliegen. Er verweist auf die Bürgersprechstunde, die er im Rathaus am 1. und 3. Dienstag im Monat vorhält.

Herr Fessel macht deutlich, dass damit das mobile Bürgerbüro gemeint ist, wo Verwaltungsmitarbeiter in bestimmten Ausnahmefällen die Bearbeitung von Antragstellungen mittels PC vor Ort vornehmen können. Diese Vorgehensweise wird auch von Herrn Präbler bestätigt und angemerkt, dass darüber in der OB-Beratung gesprochen wurde.

Herr Denkewitz erklärt, dass ältere Menschen, die ihre Wohnung nicht mehr verlassen können, z. B. zur Beantragung des Personalausweises mit der Stadtverwaltung, SB Bürgerservice, einen Termin vereinbaren können. Das mobile Bürgerbüro kommt dann zu den Bürgern ins Haus, um die Formalitäten zu erledigen. Dies soll eine Alternative zu den Bürgerbüros darstellen.

Herr Kröber bestätigt die Aussage des Herrn Denkewitz. Er erwähnt in diesem Zusammenhang das Wahlversprechen aller OB-Kandidaten, in sämtlichen Ortsteilen Bürgerbüros zu schaffen und merkt an, dass abzuwarten bliebe, ob dies vom neuen Oberbürgermeister eingehalten wird.

Herr Präbler sagt zu, Näheres zum mobilen Bürgerbüro in Erfahrung zu bringen und wird zur kommenden ORS darüber informieren.

Brand am Bahndamm/Kleine Strengbachbrücke

Frau Riede teilt mit, dass es im September am Bahndamm gebrannt hat. Sie weist darauf hin, dass die Kameraden der Ortsfeuerwehr die entsprechenden Löschmittel wie Schläuche usw. über die kleine Strengbachbrücke verlegt haben. Frau Riede gibt zu bedenken, dass sich dies notwendig macht, weil die Feuerwehrfahrzeuge den schmalen Weg nicht passieren können, um zum Bahndamm vordringen zu können.

Straßenbeleuchtung Glück-Auf-Straße

Frau Stalinski spricht an, wie angenehm die Straßenbeleuchtung von ihr empfunden wird.

Herr Präbler stimmt dem zu und sagt, dass dies im Ergebnis seiner intensiven Gespräche mit dem zuständigen Sachbereich und auch in Vorbereitung der Demontage der kleinen Strengbachbrücke geschehen ist. Er erinnert daran, dass u. a. diese Maßnahme zu den Grundbedingungen des Ortschaftsrates gehörte, wenn er dem Rückbau zustimmen sollte. Herr Präbler teilt mit, dass weitere von der Stadtverwaltung geplante Maßnahmen in der Glück-Auf-Straße im Beschlussantrag benannt werden, der zur nächsten ORS vorgelegt wird. Er sichert dem OR die Aushändigung der Auswertung der Bürgerbefragung zu gegebener Zeit zu. Herr Präbler teilt desweiteren mit, dass ihm das Ergebnis der stattgefundenen Brückenprüfung noch nicht vorliegt. Der Ortsbürgermeister appelliert an die Ortschaftsräte, selbst zu entscheiden, ob es notwendig ist, dieses Brückenbauwerk zu erhalten. Er erinnert gleichzeitig daran, dass mit dem Rückbau im Gegenzug Maßnahmen in der Glück-Auf-Straße verbunden sind, die sonst nicht realisiert würden.

Herr Axel Störzner bittet um Rederecht, welches ihm vom Ortsbürgermeister erteilt wird. Herr Störzner bestätigt, dass auch er die verbesserten Bedingungen in der Glück-Auf-Straße positiv aufgenommen hat und erwähnt, dass er Hinweise auf den maroden Fußweg und die schlechten Straßenverhältnisse sowie die fehlende Beleuchtung bereits zur Einwohnerversammlung vor ca. sechs Jahren vorgetragen hat.

Herr Störzner spricht sich für den Erhalt der kleinen Strengbachbrücke und die weitere Nutzbarkeit des Tunnels aus. Er legt dar, dass er mit dem Fahrrad die Brücke und den Tunnel oft nutzt, um z. B. nach Neu-Holzweißig oder nach Bitterfeld zu gelangen.

Mit der Anmerkung, dass dies letztendlich die Entscheidung des Ortschaftsrates sein wird, schließt der Ortsbürgermeister dieses Thema ab.

Kirmes 2016

Herr Präbler dankt Herrn Kröber und seinem Team für den positiven Verlauf der Veranstaltung einschließlich des Fackelumzuges, der sehr gut angenommen wurde.

Im Jahr 2017 übernimmt die katholische Kirche die Ausrichtung. Der Ortsbürgermeister sichert seine Unterstützung zu.

Sanierung Feuerwehrhaus Holzweißig

Herr Denkewitz hatte im Rahmen der Diskussion zum Investitionsplan im Bau- und Vergabeausschuss angesprochen, dass den Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Holzweißig nur ein Umkleieraum zur Verfügung steht. Herr Tischer regte daraufhin an, nach einem Weg zu suchen, wie entsprechende Umkleidemöglichkeiten geschaffen werden könnten. Herr Denkewitz ist der Meinung, dass die Werterhaltung des Gebäudes und die vorgenannte Situation eine schrittweise Sanierung erfordere. Er gibt zu bedenken, dass man nicht auf einen Neubau innerhalb des Dorfentwicklungsplanes hoffen könne, der bis 2020 eventuell oder vielleicht gar nicht kommt, sondern aus dem, was vorhanden ist, das Bestmögliche gemacht werden sollte. Herr Denkewitz nimmt Bezug auf die Hilfsbereitschaft der Kameraden in vielerlei Hinsicht und plädiert dafür, sich rechtzeitig bei der Stadt mit einem entsprechenden Veto für eine Sanierung des Feuerwehr-Depots stark zu machen.

Ringerhalle

Herr Denkewitz teilt mit, dass sich der Riss durch die fortschreitende Absenkung des Gebäudes ständig vergrößert. Der Schaden wurde vom SB Hochbau aufgenommen. Der Bau- und Vergabeausschuss wurde durch Herrn Denkewitz über die Sachlage informiert und darum gebeten, eine Aussage darüber einzuholen, wie mit der Problematik weiter verfahren wird.

Herr Präbler bestätigt den Sachverhalt und ergänzt, dass die LMBV ein Planungsbüro mit der Erstellung eines Gutachtens beauftragt hat. Dafür wurde ihm eine Frist von zwei Monaten vorgegeben, die inzwischen verstrichen ist. Desweiteren berichtet er, dass vom SB Hochbau über die Veränderungen Fotos gemacht wurden, die dem Ingenieurbüro zur Kenntnis gegeben wurden.

Herr Präbler stellt fest, dass man den Endbericht abwarten müsse und schließt die Thematik ab.

Graben am Sportplatz

Der Ortsbürgermeister verliest das Schreiben der LMBV, Frau Kreische-König, an Herrn Kröber vom 22.09.2016. Darin wird mitgeteilt, dass der Dammbalken am 25.05.2016 entfernt worden ist und sich die Situation in

| | | |
|-------------|---|--|
| | <p>dem betreffenden Garten verbessert hat. Eine Aussage darüber, ob dies im Zusammenhang mit dem Entfernen des Dammbalkens steht, kann erst nach den niederschlagsreicheren Herbstmonaten getroffen werden.</p> <p><i>Turnhalle</i> <u>Herr Denkewitz</u> macht darauf aufmerksam, dass die energetische Sanierung (Heizung) im Investitionsplan enthalten ist.</p> | |
| zu 9 | <p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister</u> informiert, dass die nächste Ortschaftsratssitzung am 22. November 2016, 19.00 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses und die letzte dieses Jahres am 13. Dezember 2016 stattfinden wird.</p> <p>Er bedankt sich bei den Gästen für ihr Interesse, schließt den öffentlichen Teil um 20.50 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p> | |

gez.
Hans-Jürgen Präßler
Ortsbürgermeister

gez.
Bianka Erling
Protokollantin